

Stimmen der Betreuer und Partner zum Betrieb von bereits installierten Inklusiven Bewegungsinseln 2024

Rauhes Haus Hamburg

Die Bewegungsinsel wird derzeit alle zwei Wochen für 1,5 Stunden freitags von einer festen Sportgruppe genutzt. Die Teilnehmenden verbessern hier ihre Beweglichkeit und starten fit ins Wochenende. Mittlerweile sind die Teilnehmenden sicherer mit den Geräten geworden und trauen sich immer mehr zu. Auch ihre Beweglichkeit und Geschicklichkeit hat sich durch das Sportangebot verbessert. Das ist sehr schön zu beobachten. Die Geräte werden nachmittags von Menschen in der Umgebung benutzt, die eigenständig kommen und sich an den Geräten bewegen.

Pia Schamweber, Teamleitung

Hilda Heinemann Haus Berne

Das IBITeam mit Krish Luthra, Tassilo Schulze und Melodia Munoz hat seit Eröffnung der inklusiven Bewegungsinseln am 5. Juli 2023 auf dem Gelände des Hilda Heinemann Hauses viele Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen zum Training bewegt. Es gibt drei Gruppen von NutzerInnen, die unter freiem Himmel an drei verschiedenen Wochentage trainieren. Das Training dauert eine Stunde mit Aufwärmung und Abschlusspiel. Wer Assistenz benötigt bekommt sie.

„**WIR HABEN ETWAS BEWEGT!!** Die IBI ist fest im Alltag integriert. Dadurch sind Bewegung, Spiel und die Freude daran auch normaler Bestandteil im Alltag. Wir sind somit einen guten Schritt vorangekommen, um Inklusion zu stärken. Die Beweglichkeit ist bei vielen NutzerInnen besser geworden. Gemeinsames Üben trägt zum Gruppenzugehörigkeitsgefühl bei. Sich zusammen zu bewegen und daran Spaß zu haben, ermöglicht Erfolgserlebnisse und Stärkung des Selbstbewusstseins.“ **Melodia Fernandez Munoz, Trainerin**

„Bei den Aktiven nehme ich bisher Freude über die Sportstunde an der Bewegungsinsel wahr. Motivation ist bei denen, die dabei sind, kein Problem. Bei der IBET-Sporttasche habe ich bemerkt, was für eine positive Wirkung Bälle haben. Auch die anderen Kleingeräte kommen super an, die nutze ich oft, um die Übungen an den Geräten abwechslungsreicher zu machen und dem Training einen spielerischen Charakter zu geben.“

Erfreulich ist, dass zwei Bewohner nun eine Trainerassistentenausbildung beginnen werden.

Tassilo Schulze, Trainer

Elbe Werkstätten Harburg

Die Bewegungsinsel liegt nah an den Werkstätten und wird regelmäßig von den Mitarbeitenden genutzt. Es finden drei Kurse in der Woche statt, die gut nachgefragt sind.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Teilhabe am Arbeitsleben. Dazu gehören viele sportliche Angebote um Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Körperwahrnehmung zu fördern. Wir haben ein gutes internes sportliches Angebot: die Kooperation u.a. mit Special Olympics und den inklusiven Bewegungsinseln. Ich bin zuversichtlich, dass gemeinsam ein Schlüssel zur Vernetzung mit den Verbänden und Vereinen gefunden wird.

Diana Otto, Fachdienst für Fortbildung und Entwicklung

Leben mit Behinderung Hamburg

Wir sind langjährige Projektpartner von Brücken für Kinder e.V. und unterstützen das Projekt

„IBI Inklusive Bewegungsinseln an Einrichtungen der Behindertenhilfe als Brücke zum Vereinssport“ ausdrücklich.

Seit Projektbeginn 2022 sind wir u.a. in Alle möhe dabei und waren aktiv an der Errichtung von einzelnen Bewegungsinseln beteiligt. KlientInnen aus unterschiedlichen Wohneinrichtungen sowie der Tagesförderung konnten schon erste praktische Erfahrungen an den Geräten sammeln. Daher begrüßen wir das Projekt ausdrücklich und werden es nach unseren Möglichkeiten gerne weiter unterstützen. Wir freuen uns auf die weitere Kooperation.

Mathias Westecker, Geschäftsführer Leben mit Behinderung e.V.

Jörg Schudmann, Hauptgeschäftsführer der BGW.

„Die Bedeutung und Wirkung von Sport – gerade für Menschen mit Behinderung. Sport kann dabei helfen Gemeinschaft zu erleben, sich mit anderen zu verbinden und sich nicht mehr sozial isoliert zu fühlen. Was fehlt, sind die passenden barrierefreien Angebote.“

Auszüge aus den Newslettern 2023

Newsletter 6 - März 2023

Prof. Dr. Hans Jürgen Schulke

Eine wichtige Zwischenstation sind die Special Olympics Weltspiele! Bis zur spektakulären Eröffnung am 17.06.2023 in Berlin soll ganz Hamburg wissen, was die IBIs sind, dass an den Standorten alle mitmachen können und sie Hamburgs Beitrag zu den inklusiven Weltspielen werden. Worauf wir ein wenig stolz sind: IBI wird in Berlin präsent sein. Auf dem Messegelände wird von playfit® eine IBI aufgestellt und über Bewegungsmöglichkeiten informiert, eine Gruppe Studierender mit ihren Professoren wird sie beim internationalen Kongress vorstellen. Da freuen wir uns auch, dass die sportbetonten Oberstufenklassen der Gretel-Bergmann-Schule mit einsteigen wollen

Newsletter 8 - April 2023

Anja Oettinger, Schulleiterin der Gretel-Bergmann-Schule

Land in Sicht: Stimmen von außen zum Projekt IBIs

„Ich freue mich, dass es erste Interessent:innen gibt, von den SuS habe ich auch sehr positive Rückmeldungen erhalten. Wir haben ebenso Interesse, die Kooperation mit Ihnen auszubauen und freuen uns über die ersten Schritte.“

Allgemeine Info - Save the Date: Praktische Einführungsveranstaltung an den IBIs Am 08.06.2023 findet für alle Betreuenden die erste praktische Einführung in die IBIGeräte statt. Carsten Peckmann vom VTF wird für ca. 3 Stunden Funktionen und Risiken erläutern sowie viele anregende Praxisbeispiele geben. Neben dem Austausch von Vorerfahrungen wird Carsten detailliert in Geräte einführen und weiterführende Umsetzungen diskutieren (Wo soll es hingehen? Wie weit kann ich jeden Einzelnen belasten und fördern? Spielerisches Bewegen an und zwischen den Geräten).

Newsletter 9 - Mai 2023

Michael Grau, Unternehmer

„Die Initiative zu den inklusiven Bewegungsinseln begrüße ich sehr, das ist ein großartiges Konzept. Respekt vor Kreativität und Ausdauer der "Macher"! Sie hilft den Betroffenen sofort, fördert ihre Eigentätigkeit, erleichtert Kontakte zu anderen Menschen. Und als Unternehmer geht es mir immer auch um Nachhaltigkeit - die "IBIGeräte" sind sehr lange haltbar und die jeweiligen Partnervereine alle über hundert Jahre alt - beeindruckend!“

Wolfgang Schinkel, Brücken für Kinder

„**Welches Potential sehen Sie in dem Projekt der "Inklusiven Bewegungsinseln"?**“ Inklusion und Begegnung. Menschen mit mentaler Beeinträchtigung wird nicht nur die Möglichkeit geschaffen, ihre körperlichen Einschränkungen wieder zu mobilisieren, sondern auch Menschen zu begegnen, die ihnen vorurteilsfrei entgegenkommen und mit Ihnen zusammen sportliche Tätigkeiten ausüben. Dafür sind die innovativen playfit® Bewegungsinseln bestens geeignet.

Newsletter 10 - Juni 2023

Nicole Kuttner

Was hältst Du von dem Projekt "IBI"? „Ich finde das Projekt „IBI“ großartig, deshalb unterstützen wir das besonders in unserer Kernkompetenz der Qualifizierung. Die playfit® Bewegungsinseln sind ideal geeignet für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Was will der VTF mit seinen Aus- und Fortbildungen dazu beitragen? Der VTF als Experte für den Fitness- und Natursport konzipiert mit seinem langjährigen Referenten Carsten Peckmann passgenaue Aus- und Fortbildungen zu diesem Thema. Selbstverständlich steht das Ziel, die ausgebildeten Personen weiter zu qualifizieren als Trainer*innen und Übungsleiter* und die Kooperation mit den Vereinen und „IBI“ auszubauen.

Newsletter 11 - Juli 2023

Senator Andy Grote

„Warum sind wir nicht auf die tolle Idee gekommen schon viel früher IBIs zu bauen?“ (Andy Grote - Sport und Innensenator) Entsprechend regte er an noch zwei weitere IBIs in Hamburg zu bauen.

Inger Grobbel - Leitung Sozialkontor Berne

„Die Einführungsveranstaltung vergangene Woche hat die zukünftigen Trainer*innen aus dem Hilda Heinemann Haus total begeistert. Sie freuen sich schon sehr auf ihre ersten Trainingsstunden.

StudentInnen der Hamburger Macromedia Hochschule zu Gast bei der playfit GmbH

Eine hochmotivierte Gruppe von StudentInnen wird zusammen mit ihrem Professor Prof. Dr. Andreas Hebbel-Seeger in Berlin auf dem Messegelände die Nutzung der dort ausgestellten IBI anhand eines Beobachtungsbogen während der Special Olympics analysieren. Als Vorbereitung gab seitens der playfit GmbH eine ausführliche Einsicht in alle Geräte und ermöglichte den StudentInnen auch die Möglichkeit erste eigene Erfahrungen an den Sportgeräten zu machen. Nach dem zweistündigen Austausch ist die Gruppe nun gerüstet nach Berlin zu reisen.

Gernot Mittler (Ehrenpräsident von Special Olympics Deutschland)

„Ich bin begeistert von den vielseitigen Bewegungsmöglichkeiten an den playfit@Geräten, die für unsere beeinträchtigten Menschen sehr gut geeignet sind.“

Newsletter 12 - Juli 2023

Carsten Adden, Betriebsleiter Nord der Elbwerkstätten

Da das Angebot für Menschen mit Behinderung in Sachen sportlicher Bewegung eher dürrig ist, sehe ich die Bewegungsinseln als wichtigen und guten Baustein, um mehr in Bewegung zu kommen.

Wolfgang Baumann - Weltpräsident der TAFISA

"Den Artikel in der bundesweiten FAZ habe ich mit großer Freude und Anerkennung gelesen. Da wird ein tolles Projekt entwickelt, das bisher wenig beachteten Personen mit Beeinträchtigungen ganz neue Zugänge zum selbstorganisierten Sporttreiben eröffnet. Das erfolgt im Alltag der Menschen und entspricht damit der Philosophie des Weltverbandes TAFISA: Sport für Alle! Und es bestätigt unsere Wahl von Hamburg als Global Active City - die IBIs können überall in der Welt entstehen!"

Renate Zeumer Geschäftsführerin playfit® GmbH

Das playfit® Team möchte insbesondere bewegungsscheue, ältere sowie geistig und körperlich eingeschränkte Menschen ganz ungezwungen in Bewegung und Kontakt bringen. Das Hamburger IBI Projektes ist für uns ein Glücksfall und damit eine Herzensangelegenheit.

Was ist die Besonderheit der playfit Geräte auf den IBIs?

Wir nehmen den Begriff „Inklusion“ wörtlich und bieten für die „IBIs“ niedrige Geräte an, die einfach zu benutzen sind und hohen Aufforderungscharakter haben, somit für fast alle Nutzergruppen attraktiv sind – ob mit oder ohne Einschränkungen. Auf den IBIs wird die Beschilderung in leichter Sprache eingesetzt – auch ein Novum bei playfit®. Es wird mit einer offiziellen Prüfgruppe „Leichte Sprache“ abgestimmt. Das Design der Geräte spielt für den Aufforderungscharakter eine große Rolle, auch im Hinblick auf die Haptik. IBI bringt Neugier und Spaß zusammen. Das wird durch qualifizierte Anleitung in Kursen erreicht. Somit sind Geräte auf den IBIs besonders geeignet, im öffentlichen Raum mit allen zusammen trainieren zu können, und zusätzlich die Kommunikation zwischen verschiedenen Gruppen gefördert wird – echte Inklusion also! Übrigens: die playfit® Gerätepalette ist inzwischen sehr groß, sodass für jeden möglichen IBI-Standort – je nach örtlichem Bedarf und Gegebenheiten – unterschiedliche Kombinationen eingesetzt werden können. Verbunden mit dem speziell entwickelten Trainersystem bieten die playfit®-IBIs ein umfassendes Angebot, das in vielen Settings einsetzbar ist.

Gibt es schon neue Ziele, die playfit mit den IBIs erreichen will? Mit den Erfahrungen der IBIs in Hamburg wollen wir diese „Botschaft“ gemeinsam mit BfK anderswo verbreiten. Das vor allem mit Sportvereinen wie Behinderteneinrichtungen. Den Bedarf sehen wir sehr deutlich.

Newsletter 13 - August 2023

Andreas Hebbel-Seeger, der Professor für Medienmanagement am Campus Hamburg der Hochschule Macromedia

Wie die Geräte einer „IBI“ für die Zielgruppe nutzbar sind, welchen Aufforderungscharakter die einzelnen Stationen haben, sowie ihre Eignung für Menschen mit unterschiedlichen mentalen und physischen Beeinträchtigungen, ist bisher noch nicht systematisch untersucht worden. Genau hier setzt ein Studienprojekt am Campus Hamburg der Hochschule Macromedia an, das ich als Professor für Medienmanagement durchführen durfte. Mir war wichtig, dass die Studierenden die Forschungsmethode der gestützten Feldbeobachtung praktisch anwenden lernen und für ein Thema von besonderer gesellschaftlicher Relevanz Inklusion von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Einschränkungen sensibilisiert werden.

Julia Ebeling, 23, Studentin Macromedia

„Die inklusiven Bewegungsinseln im Rahmen der Special Olympics in Berlin erforschen zu können, war eine außergewöhnliche Erfahrung. Zu sehen, wie Menschen, egal ob mit oder ohne Einschränkung, zusammenkommen und gemeinsam den Sport erleben, hat mich tief berührt. Danke, dass wir diese Chance bekommen haben! Positiv überrascht hat mich vor allem auch die hohe Akzeptanz bei Menschen ohne Einschränkungen. Das beweist, dass die inklusiven Bewegungsinseln nicht nur die aktive Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen im Sport fördern, sondern gleichzeitig auch ein Ort des Zusammentreffens und der Verständigung darstellen. Inklusion ist wichtig, weil sie verbindet! Dazu leisten die inklusiven Bewegungsinseln einen wertvollen Beitrag.“

Newsletter 17 – Dezember 2023

Sport in der Werkstatt ist großes Thema bei den IBIs.

Hierzu hat der MDR noch vor den Weltspielen einen kleinen Film gesendet, der die Bedeutung der IBIs und anderer Sportaktivitäten für die Fitness der Werkstattmitarbeitenden eindringlich darstellt. Ende des Monats erscheint dort ein Bericht über das Hilde-Heinemann-Haus. Schon jetzt unbedingt ansehen: **Sport in Quedlinburg**

Margit Budde-Cramer BfK

Inklusive Bewegungsinseln (IBIs) können für Menschen mit Beeinträchtigungen Einstieg in Bewegungskarrieren sein. Ziel ist gesundheitsförderndes Sporttreiben im Verein als Weg zur sozialen Teilhabe. Behinderte und Nichtbehinderte trainieren gemeinsam und haben Freude an der Bewegung. Hierfür sind die playfit@Geräte an den Bewegungsinseln besonders konzipiert worden.
